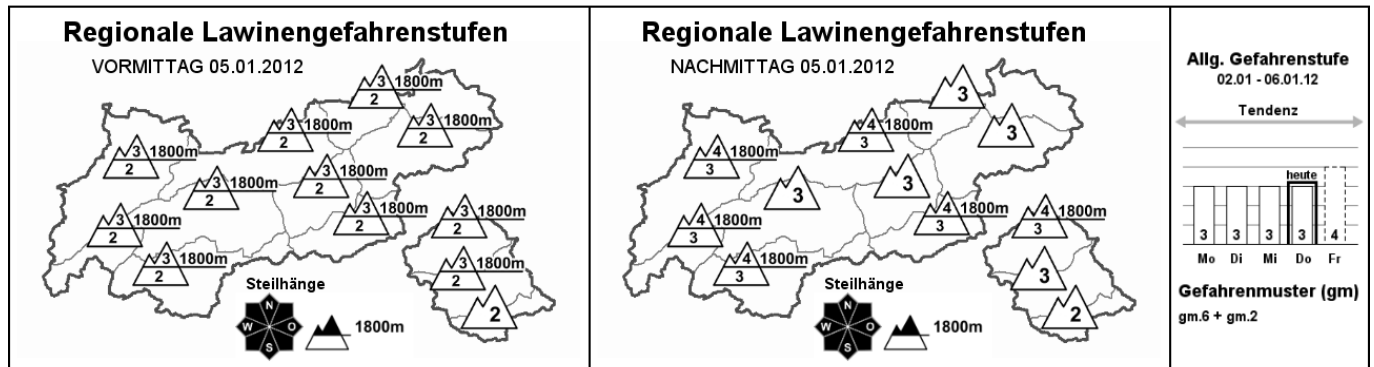


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 05.01.2012, um 07:30 Uhr



Mit Neuschnee und Sturm Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Kombination sinkende Temperaturen+ergiebigere Neuschneezuwachs+stürmischer Wind sorgt ab heute Nachmittag für eine kritische Lawinensituation in Tirol.

Die Gefahr ist am Vormittag noch meist erheblich, wird aber am Nachmittag mit Einsetzen der Schneefälle verbreitet auf groß ansteigen. Am kräftigsten sollten die Niederschläge entlang der Nordalpen, im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta sowie entlang des westlichen Alpenhauptkammes ausfallen. Hier sind bis Freitag Abend bis zu einem Meter Neuschnee zu erwarten!

Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb etwa 1800m. Vor allem frische Tribschneeansammlungen können relativ leicht als Lawine ausgelöst werden. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei im Tagesverlauf zu. Die Verhältnisse abseits der gesicherten Pisten werden zunehmend kritisch, Skitouren und Variantenfahrten erfordern große Erfahrung. Auch die Gefahr durch Selbstaumlösungen von Lawinen steigt an. Diese können vereinzelt auch bis in tiefere Schichten durchreißen und dann große Ausmaße erreichen. Zudem ist unterhalb etwa 2000m weiterhin mit Gleitschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist zumeist gut gesetzt und auch recht stabil. Zu beachten ist aber ein störanfälliges Fundament aus Schwimmschnee, das man vor allem entlang des Alpenhauptkammes findet: schattseitig oberhalb etwa 2500m, in den übrigen Expositionen oberhalb etwa 2800m.

Zunehmend von Bedeutung ist aber die ständige Abfolge von Neuschneezuwachs und stürmischem Wind. Dadurch entstehen laufend frische, umfangreiche Tribschneeansammlungen. Die Verbindung zwischen den verschiedenen Neuschnee- und Tribschneeschnitten ist meist schlecht, die Störanfälligkeit daher groß.

ACHTUNG: Unbedingt den stürmischen Höhenwind aus Nordwest beachten!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Am Rande eines Sturmtiefs über Südkandinavien liegen die Alpen in einer stürmischen bis orkanartigen west- bis nordwestlichen Höhenströmung, in die ein Frontensystem eingelagert ist. Dieses verursacht bis Freitagabend in Kombination mit Nordstauwirkungen Starkschneefall in Nordtirol. Nach kurzer Beruhigung zum Samstag hin folgen Samstagabend und Sonntag die nächsten Neuschneestaffeln.

Bergwetter heute: Achtung, bis zum Abend Starkschneefall und orkanartige Windspitzen! Bis über Mittag schneit es noch mäßig, am Nachmittag wird der Schneefall stärker und am Abend und in der Nacht auf morgen kann es auf Nordtirols Bergen in kurzer Zeit große Neuschneemengen geben, die vom Sturm massiv verfrachtet werden. Tendenziell weniger Neuschneezuwachs an der Alpensüdseite.

Temperatur in 2000m: sinkend tagsüber von -3 auf -6 Grad, in 3000m: sinkend von -8 auf -13 Grad.

Höhenwind: stürmischer Westwind, am Nachmittag drehend auf Nordwest, abends und nachts orkanartige Windböen.

TENDENZ

Mit weiterem Neuschnee und stürmischen Winden verbreitet große Lawinengefahr!

Rudi Mair

☎ **kostenlos:** +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 <http://lawine.tirol.gv.at>